www.oreg.de | www.facebook.com/OREGmbH | Twitter: @OREG_Tweets

Standortmagazin
der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis

OREG
Regionalgesellschaft Odenwald

AWO Integra Familienfest

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, denn zum traditionellen AWO Integra Familienfest lädt die Arbeiterwohlfahrt am Sonntag, den 14. Juli ein, herzlich ein.
Mehr auf Seite 2.

Berufliche Perspektive durch Auslandspraktikum auf Malta geschaffen

Internationale Praktikumserfahrung sammeln, dabei seine sprachlichen und sozialen Kompetenzen erweitern und die eigenen Stärken und Interessen neu kennenlernen - dies ist das Angebot des Projektes „IdA – Integration durch Austausch“.
Mehr auf Seite 2.

Ausgabe 09 / 16. Mai 2019

Gesundheit

Moderne Schmerztherapie im Gesundheitszentrum Odenwaldkreis

Neues System zur patientengesteuerten postoperativen Analgesie

VON TANJA KOCH

Erbach. Anfang des Jahres konnte im Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH (GZO) in Erbach erfolgreich ein neues System zur patientengesteuerten postoperativen Analgesie eingeführt werden. Prof. Dr. med. Joachim Schmeck, Facharzt für Anästhesie mit der Zusatzbezeichnung Schmerztherapie, hat seitdem mit seinem Schmerzteam sogenannte Schmerzpumpen im Einsatz, die eine patientengesteuerte sublinguale Schmerztherapie ermöglichen. “Bei der Wahl der Schmerztherapie sind anamnestische und patientenindividuelle Gründe entscheidend. Eine innovative Schmerztherapie zeichnet heutzutage Kliniken aus und ist ein Qualitätsmerkmal”, erklärt der Facharzt.

Carola Walther und Daniela Sander vom GZO-Schmerzteam mit der sublingualen Schmerzpumpe, deren Anwendung und Wirkungsweise sie den Patienten erklären.

Das Gerät ähnelt in Optik und Größe einem modernen Fiebermessgerät. Eindeutige Patientenidentifikation durch Chip im Daumenpflaster, Patienten-Datenmanagement per Access-Card.

Unter der ärztlichen Leitung von Prof. Schmeck behandelt das Schmerzteam nach erfolgreicher Einführungsphase nun geeignete Patienten mit der modernen Methode. Das Gerät wird für den Patienten individuell programmiert. Durch ein Daumenpflaster mit integriertem Chip identifiziert sich der Patient gegenüber dem Einnahmegerät - die sog. Schmerzpumpe. So wird die Ausgabe des Schmerzmittels möglich, wobei Höhe der Einzeldosis, zeitliche Einnahme und maximale 24-Stunden-Dosis festgelegt sind. Mit einem Mundstück verabreicht sich der Patient das Schmerzmittel in Tablettenform unter die Zunge, dort wird es über die Mundschleimhaut aufgenommen. Diese sublinguale Einnahme garantiert einen raschen Wirkungseintritt.

Für den Patienten ist es möglich, das vorgegebene Zeitfenster zur Einnahme des Schmerzmittels zu vergrößern, d. h. je nach Schmerzempfinden die Einnahme des Schmerzmittels hinauszuzögern. “Früher als vorgegeben kann der Patient das Schmerzmittel jedoch nicht selbstgesteuert einnehmen, so dass eine Überdosierung ausgeschlossen werden kann”, erklärt Daniela Sander vom Schmerzteam. Als ausgebildete Pain Nurse ist sie eine der Pflegeexpertinnen im Bereich Schmerzmanagement.

Bei der täglichen Visite modifiziert und überwacht das Schmerzteam des GZO die Analgesie – immer patientenindividuell und anamnesebedingt. Ob ein Patient für die sublinguale Schmerztherapie geeignet ist, wird im Vorfeld der anstehenden Operation geprüft. Besonders für Patienten mit operationsbedingten Einschränkungen am Bewegungsapparat ist der Einsatz des sublingualen Systems ohne Katheter mit Vorteilen verbunden, weil in der Mobilisation kein Infusionsständer mitgeführt werden muss.

Nun erfolgt nach dem äußerst positiven Verlauf der Einführungsphase eine Ausweitung der sublingualen Therapiemöglichkeit auf weitere Bereiche. “Tatsächlich waren die versorgten Patienten sehr zufrieden mit Handhabung und Effekt der neuen Schmerztherapie. Die Kollegen aus der Pflege, die Ärzte und vor allem uns vom Schmerzteam hat das patientengesteuerte sublinguale System überzeugt”, erklärt Carola Walther, die als Fachkrankenschwester der Intensivstation ebenfalls Mitglied im Schmerzteam ist. Seit April sind auch in der Allgemeinchirurgie vier sogenannte Schmerzpumpen im Einsatz, die neben den positiven Effekten für die Patienten auch eine Entlastung für Ärzte und Pflegepersonal bedeuten. <<

Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

Weitere Informationen:

Gesundheitszentrum
Odenwaldkreis GmbH
Schmerztherapie
Albert-Schweitzer-Straße 10 - 20
64711 Erbach
Telefon 06062 79-5028
E-Mail: **schmerztherapie@gz-odw.de**
Internet: www.gz-odw.de

Pflege

Engagiert in der Stationären Pflege

Wohnbereichsleiterin Melanie Trautmann in der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl

VON GERT R. VON NEINDORFF

Odenwaldkreis. Sie ist nun schon wieder gut zwei Jahre zurück, nachdem das Leben sie vorübergehend in die bayerische Landeshauptstadt verschlagen hatte.

Ihre Tätigkeit beim Pflegezentrum Odenwald hat Melanie Trautmann nämlich bereits im Dezember 2008 begonnen. Zunächst war die examinierte Altenpflegerin in der Mobilen Pflege eingesetzt. Ab dem Frühjahr 2011 hat sie dann die Stellvertretung der Gruppenleitung der Mobilen Pflege Erbach/Michelstadt übernommen, bis sie im Juli 2011 Verantwortung als Gruppenleiterin der Mobilen Pflege Bad König/Brombachtal bis zum Jahresbeginn 2012 übernommen hat.

Zurück zum Pflegezentrum Odenwald

Durch das gute Arbeitsklima und die positiven Erfahrungen war für die heute 40-jährige bei der Rückkehr in den Odenwald von vornherein klar, wieder bei ihrem ehemaligen Arbeitgeber, dem Pflegezentrum Odenwald, zu arbeiten. Dort wurde sie dann im Frühjahr 2017 in der zwischenzeitlich eröffneten Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl in Beerfelden zunächst als Stellvertretende Wohnbereichsleiterin und dann als Wohnbereichsleiterin eingesetzt. Melanie Trautmann ist damit verantwortlich für die Strukturierung der Abläufe in ihrem Wohnbereich und erste Ansprechpartnerin für die Pflegedienstleiterin Angela Scheil.

Außerdem sorgt sie dafür, dass Standards und Qualitätskriterien umgesetzt und eingehalten werden. Die ausgebildete Praxisanleiterin und Mentorin ist auch dafür zuständig, die Ausbildung und die Prüfungen von Schülern durch Anleitungen und praktische Hilfestellungen zu begleiten und zu gewährleisten.

Die allseits geschätzte Fachkraft hat nicht zuletzt durch ihre sorgfältige und gewissenhafte Arbeitsweise großen Anteil am hervorragenden Ruf des Hauses, das inzwischen weit über die Region hinaus bekannt ist. Zur Erweiterung und Aktualisierung ihres Fachwissens nimmt sie regelmäßig an Weiterbildungen teil. Melanie Trautmann geht sehr gerne zum Arbeiten in die Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl, wo sie eine interessante und anspruchsvolle Beschäftigung ausübt.

Die examinierte Altenpflegerin Melanie Trautmann ist sehr glücklich darüber, dass sie in der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl beim Pflegezentrum Odenwald eine Beschäftigung ausübt, die ihr jeden Tag Freude macht.

Alternativ Stellen in der Mobilen Pflege und in der Hauswirtschaft

Alternativ gibt es beim Pflegezentrum Odenwald aber auch Stellen in der Mobilen Pflege für Pflegefachkräfte und für Pflegehilfskräfte. Diese Stellen sind auch für Berufs(wieder)-einsteiger und Quereinsteiger geeignet. Darüber hinaus gibt es Stellen in der Hauswirtschaft, auch im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung, wo hauswirtschaftliche Hilfen für hilfsbedürftige Menschen erbracht werden.

Kontaktaufnahme bei Interesse

Bei Interesse an einer Beschäftigung in der Stationären Pflege oder an einer Ausbildung im pflegerischen Bereich kann die Pflegedienstleiterin Angela Scheil unter der Telefonnummer 06068 7599-505 werktags in der Zeit von 08.30 Uhr bis 16.00 Uhr angesprochen werden. Pia Mester, die Pflegedienstleiterin der Ambulanten Pflege, steht bei Fragen zu einer Beschäftigung im Ambulanten Bereich gerne werktags von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr unter der Telefonnummer 06062 9408-0 zur Verfügung.

Bei Interesse an einer Beschäftigung im Hauswirtschaftlichen Bereich steht Bianca Zimmermann werktags von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr gerne Rede und Antwort. <<

Arbeit und Soziales

Berufliche Perspektive durch Auslandspraktikum auf Malta geschaffen

Teilnehmer des Projekts „IdA – Integration durch Austausch“ erhalten Arbeitsverträge

VON JANA BRENDEL

Erbach. Internationale Praktikumserfahrung sammeln, dabei seine sprachlichen und sozialen Kompetenzen erweitern und die eigenen Stärken und Interessen neu kennenlernen - dies ist das Angebot des Projektes „IdA - Integration durch Austausch“.

„IdA“ richtet sich dabei explizit an junge Leistungsempfänger aus dem Rechtskreis der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) und gibt Kunden des Kommunalen Job-Centers im Alter zwischen 18 und 35 Jahren die Chance auf eine bessere berufliche Perspektive.

Ein Angebot, welches kürzlich gleich fünf Kunden des Kommunalen Job-Centers Odenwaldkreis nutzten und, nach einem achtwöchigen Vorbereitungskurs in Darmstadt, zusammen mit vier weiteren Teilnehmenden anderer Job-Center, für zwei Monate nach Malta flogen.

Anfang April kam die Gruppe aus Malta zurück. Um die noch frischen Eindrücke zu nutzen, traf sich Veronika Aßmann, „IdA“-Verantwortliche im Kommunalen Job-Center Odenwaldkreis, gleich im Anschluss mit den Malta-Rückkehrern zu einem Austausch über die persönlichen Erfahrungen mit dem Projekt, Praktikumsstellen und Organisatoren. Mit dabei waren auch Projektvertreter der Kreisagentur für Beschäftigung Darmstadt-Dieburg, die das Projekt „CHANCE EUROPA“ im Projektverbund mit dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. in Darmstadt federführend anbietet.

Einhellige Meinung der „IdA“-Teilnehmer/-innen war, nicht nur fachlich viel gelernt, sondern auch eine Menge über sich selbst erfahren und neue berufliche Perspektiven entdeckt zu haben. Die Organisation der Reise im Vorfeld, das Auseinandersetzen mit dem Gastland und der Kultur vor Ort, die Nutzung einer anderen Sprache zur Verständigung, das Zusammenleben in einer Wohngemeinschaft, die gemeinsamen Freizeitaktivitäten und vor allem die regelmäßige Arbeit in den Praktikumsbetrieben habe dazu beigetragen. Als Mitarbeiter im Hotelgewerbe, im Garten- und Landschaftsbau, im Labor, in Sprach- und Ballettschulen oder als Webtexter in einer Agentur konnten die jungen Leute viele positive Eindrücke sammeln und, teilweise schon von Malta aus, ganz konkrete Pläne realisieren.

So wird beispielsweise ein junger Mann aus Erbach auf die Insel zurückkehren und zukünftig als Content Agent in einer Agentur

Veronika Aßmann („IdA“- Verantwortliche im Kommunalen Job-Center Odenwaldkreis), Daniela Lange (Projektleiterin „CHANCE EUROPA“ bei der Kreisagentur für Beschäftigung Darmstadt-Dieburg, KfB), Tabea Staubach (pädagogische Mitarbeiter des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft) mit Malta-Rückkehrern. Foto: Jana Brendel / InA gGmbH

arbeiten. Ein Wunsch, den der ausgebildete Fremdsprachensekretär bereits seit langem hegt. Den Arbeitsvertrag hierfür hat er bereits erhalten. Für eine andere Teilnehmerin geht es beruflich ebenfalls auf Malta weiter. Sie hat ein Angebot als Betreuerin für Kinder in einem Hotel angenommen.

Doch auch wer nicht direkt in sein Praktikumsland zurück geht, hat durch das „IdA“-Projekt neue Ideen für die berufliche Zukunft gewonnen und zudem das Selbstbewusstsein und die Motivation, diese selbst in die Hand zu nehmen. Mit diesem Schwung erfolgten unter anderem Bewerbungen für ein Probearbeiten mit anschließender Übernahme in ein Ausbildungsverhältnis oder für ein Studium im naturwissenschaftlichen Bereich in der Heimat. Ergebnisse, die ohne „IdA“ vielleicht gar nicht, sehr viel später oder weniger erfolgreich erreicht worden wären.

Geholfen hätte bei der Entscheidung für die Teilnahme am „IdA“-Projekt: die Unterstützung durch die einzelnen Vermittlungscoachs in den Job-Centern, die gute Vorbereitung der Teilnehmenden im Vorfeld sowie die tolle Betreuung durch erfahrene Pädagogen vor Ort, so die Malta-Rückkehrer. Doch ausschlaggebend für eine erfolgreiche Projektteilnahme sei der Wille, etwas an seiner aktuellen Situation ändern und die Bereitschaft seine gegenwärtige Komfortzone zu verlassen. Das ist es auch, was Interessierte für den kommenden „IdA“-Durchgang mitbringen sollten, bei dem es diesmal für zwei Monate nach Kreta gehen wird.

Das Projekt „CHANCE EUROPA“ wird im Rahmen der ESF Integrationsrichtlinie Bund, Handlungsschwerpunkt Integration durch Austausch (IdA), durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Fragen beantwortet die „IdA“-Verantwortliche im Kommunalen Job-Center, Veronika Aßmann, gern unter Tel.: 06062 70-1464 oder per E-Mail: **v.assmann@odenwaldkreis.de** <<

Informationen:

InA gGmbH – Integration in Arbeit
Michelstädter Straße 12
64711 Erbach
Dienstgebäude:
Michelstädter Straße 6,
64711 Erbach
Telefon: 06062 70-3604

Inklusion

AWO Integra Familienfest in Mümling-Grumbach

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, denn zum traditionellen AWO Integra Familienfest lädt die Arbeiterwohlfahrt am Sonntag, den 14. Juli ein, herzlich ein. Auf dem Gelände der AWO Integra in Mümling-Grumbach (Wiesenweg 23) wird wieder ein buntes Programm geboten. Der Festbetrieb startet um 11.00 Uhr. In diesem Jahr steht das 100-jährige-Jubiläum der AWO im Mittelpunkt: Mit vielen interessanten Informationen und spannenden Geschichten rund um die Geschichte der AWO verspricht es ein interessanter Tag zu werden. Natürlich gibt es auch wieder Live-Musik. Die Blaskapelle Langen-Brombach e.V. wird ganz sicher für richtig gute Stimmung sorgen. Freunde besonderer Autos kommen auch auf ihre Kosten, denn wie schon vor zwei Jahren gibt es wieder einen Boxenstopp der Oldtimer-Rallye auf dem Festgelände. Mit Hüpfburg, Kinderschminken und Spielmobil gibt es auch Unterhaltung für die Kleinsten. Darüber hinaus präsentiert sich die gesamte AWO Familie mit Ihren Angeboten und Leistungen. Für das leibliche Wohl ist ebenso gesorgt: Gegrilltes, ein Hotdog-Stand, Mittagstisch und Kuchenbüffet bieten für jeden Gast jederzeit etwas Passendes. Der Eintritt ist frei. <<

Wirtschaftsförderung

Der Wirtschafts-Service der OREG informiert: Digital-Zuschuss wieder beantragbar

Erster Förderaufruf über zwei Millionen Euro

VON PRESSESTELLE OREG

Odenwaldkreis. Wer plant, IKT- Hard- und Software anzuschaffen, um seine Produkte, Dienstleistungen oder Arbeitsprozesse zu digitalisieren, kann für diese Zwecke schon bald wieder Fördermittel mit einer Förderquote von 50% beantragen. In Kürze ist dafür der vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen zur Verfügung gestellte „Digital-Zuschuss“ wieder abrufbar. Wer eine Förderung erhalten will, muss sich aber auch diesmal beeilen.

Der erste Förderaufruf über zwei Millionen Euro startete am 13.05.2019. Der Förderaufruf hat eine 4-wöchige Laufzeit, wird jedoch bei Erreichen der zwei Millionen Euro automatisch gestoppt. Ein zweiter Förderaufruf ist für Ende Juni 2019 geplant. Ein dritter für Ende August 2019. Die genauen Termine werden frühzeitig veröffentlicht.

Der Zuschuss beträgt bis zu 50 Prozent der förderfähigen Ausgaben und ist auf eine maximale Förderhöhe von 10.000 Euro begrenzt. Eine Förderung kann ab zuwendungsfähigen Sachausgaben in Höhe von 4.000 Euro erfolgen. Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie freie Berufe mit einer Betriebsstätte in Hessen. Jedes Unternehmen kann im Förderzeitraum 2019 nur einmalig mit dem Digital-Zuschuss gefördert werden. Die Umsetzungsfrist für den 1. Förderaufruf ist für den 30.09.2019 vorgesehen.

„Diese Chance sollten sich die Unternehmen aus dem Odenwaldkreis nicht entgehen lassen. Erfahrungen aus der ersten Runde dieses Förderprogramms im Herbst 2018 zeigen, dass die Beantragung und Abwicklung der Förderung recht unbürokratisch erfolgt“, ermutigt Marius Schwabe, Geschäftsführer der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) zur Nutzung des Digi-Zuschusses. Bei Bedarf steht das Team des Wirtschafts-Service bei Fragen zur Verfügung. <<

Weitere Informationen

zum Digital-Zuschuss und der Beantragung sind unter:

https://www.wibank.de/wibank/digital-zuschuss/digital-zuschuss/460940

zu erhalten.

Stellenausschreibung

Die OREG wurde 1994 gegründet und ist eine kommunal getragene Gesellschaft zur Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung mit dem strategischen Ziel, die Wirtschafts- und Sozialstruktur des Odenwaldkreises zu stärken und die regionale Identität zu fördern. Für unseren Geschäftsbereich Nahverkehr (Odenwaldmobil) suchen wir ab sofort zwei

Fahrausweisprüfer (m/w/d)

Wir erwarten:
- selbstständiges Arbeiten
- verbindliches Auftreten
- gute Kommunikation
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit
- Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

Aufgaben und Tätigkeiten:
- Fahrausweisprüfung im lokalen Busverkehr im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses (450,- Euro pro Monat)
- Arbeitszeit i.d.R. montags bis freitags von 6:00 bis 18:00 Uhr bei freier Zeiteinteilung

Weitere Stellenangebote:

Referent für Wirtschaftsförderung (m/w/d)

Aufgaben und Tätigkeiten:
- Koordination und organisatorische Betreuung sowie Begleitung von Projekten des Wirtschafts-Service
- Vor- und Nachbereitung von Sitzungsterminen
- Nachhalten der Umsetzung von Beschlüssen und Aufgabenstellungen
- Gremienarbeit
- Schwerpunktbetreuung der neuen Stadt Oberzent

Bewerbungen bitte als Kopie oder per Mail, da Unterlagen nicht zurück gesendet werden.

Ansprechpartner: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Frau Filiz Camdal - Marktplatz 1 - 64711 Erbach - Telefon: 06062 9433-80
E-Mail: f.camdal@oreg.de - Informationen unter **www.oreg.de/stellenangebot**

Arbeitsmarkt

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Gelernter Kfz-Mechaniker aus Michelstadt ...
sucht eine neue Herausforderung. Gerne würde ich im Büro, bei leichten Montagetätigkeiten oder im Bereich Callcenter tätig werden. In einer Arbeitserprobung überzeuge ich gerne und freue mich auf ein persönliches Kennenlernen.
Chiffre: 2019-23

Gelernter Maurer (26 J.) aus Erbach...
sucht eine neue Anstellung. Einschlägige Erfahrung als Maurer und im Bereich Garten-Landschaftsbau sind gegeben. Ich bin zuverlässig, motiviert und belastbar. Ich freue mich von Ihnen zu hören.
Chiffre: 2019-24

„Service mit Leib und Seele" ist mein Motto...
Erfahrene Restaurantfachfrau sucht neue Herausforderung in der gehobenen Gastronomie. Ich behalte auch in anspruchsvollen Situationen mein freundliches Wesen.
Chiffre: 2019-25

Motivierte Frau (34 J.) aus Oberzent ...
sucht schnellstmöglich eine Beschäftigung im Bereich Hauswirtschaft oder Reinigung. Erste Berufserfahrung ist vorhanden. Ich bin flexibel, belastbar und teamfähig. Auch sind sehr gute Kenntnisse in Türkisch vorhanden. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre: 2019-26

Junger Mann (30 J.), handwerklich sehr geschickt ...
- bin ein echter Allrounder - suche eine berufliche Herausforderung als Hausmeister. Erste Berufserfahrung ist vorhanden. Gerne bin ich bereit meine Kompetenzen in einem Probetag unter Beweis zu stellen.
Chiffre: 2019-27

Engagierte Altenpflegehelferin (21 J.) ...
mit Berufserfahrung sucht einen neuen Wirkungskreis. Pkw und Führerschein sind vorhanden. Berufliche Kompetenz und ein freundliches Wesen machen mich zu einer Verstärkung für ihr Team.
Chiffre: 2019-28

Erfahrener Lagerarbeiter / Kommissionierer (25 J.) aus Breuberg mit Staplerschein ... sucht schnellstmöglich eine neue Herausforderung. Ich bin zuverlässig, hoch motiviert sowie team- und lernfähig. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre: 2019-29

Engagierte Frau (51 J.) aus Lützelbach ...
sucht schnellstmöglich eine Beschäftigung im Bereich Hauswirtschaft. Erste Berufserfahrung im Kindergarten ist vorhanden. Ich bin flexibel, belastbar und teamfähig. Selbstverständlich würde ich mich auch bei einem Probetag vorstellen. Freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre: 2019-30

Mitarbeit im Housekeeping gesucht?
Engagierte Frau mit Berufserfahrung sucht im Bereich Hotel und Gaststätten eine Tätigkeit im Frühstücksservice und in der Küche.
Chiffre: 2019-31

Gelernte Bürokauffrau in der Verwaltung ...
sucht eine neue Herausforderung im kaufmännischen Bereich. Ich bin flexibel, zuverlässig und stehe Ihnen täglich zwischen 07:00 und 16:00 Uhr zur Verfügung. Gerne überzeuge ich Sie auch in einem Praktikum.
Chiffre: 2019-32

Erfahrender Auftragssachbearbeiter (36 J.)...
sucht eine neue Herausforderung im kaufmännischen Bereich. Ich bin mobil, flexibel, motiviert und teamfähig. Besonders zeichnet mich meine service- und kundenorientierte Arbeitsweise aus. Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich sehr freuen.
Chiffre: 2019-33

Der Gast ist König! Servicekraft aus der gehobenen Gastronomie sucht neuen Wirkungskreis im Mümlingtal! Freundlichkeit auch in anspruchsvollen Situationen sind eine meiner herausragenden Kompetenzen.
Chiffre: 2019-34

Erfahrene Hauswirtschaftshilfe in den Bereichen Kindergarten und Schule sucht im Raum Erbach - Michelstadt einen neuen Wirkungskreis. Ein freundliches Wesen und eine gut organisierte Arbeitsweise sind meine Stärken.
Chiffre: 2019-35

Berufskraftfahrer (27. J) mit Grundqualifikation sucht im Bereich Darmstadt/Dieburg eine neue und langfristige Aufgabe.
Chiffre: 2019-36

Kauffrau für Bürokommunikation mit guten betriebswirtschaftlichen- und MS-Office-Kenntnissen. Berufserfahrung als Bürokraft und Telefonistin - sucht neue Herausforderung.
Chiffre: 2019-37

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis
Natascha Kirchschlager
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach
Telefon: 06062 70-1551
E-Mail: **n.kirchschlager@odenwaldkreis.de**
Internet: **www.odenwaldkreis.de**

Breitbandversorgung

Entega-Infomobil zur Breitbandversorgung

Informieren Sie sich über das Hochgeschwindigkeitsnetz mit bis zu 100 Mbit/s

Montag: 20.05.19
Öffnungszeiten: 10.00 - 17.00 Uhr
Gemeinde Mossautal
Ortsstraße 124
64756 Mossautal

Mittwoch: 22.05.19
Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30
und 14.00 - 17.00 Uhr
Bromischer Treff
Hauptstr. 3
64753 Brombachtal

Donnerstag: 23.05.19
Öffnungszeiten: 09.00 - 17.00 Uhr
Landratsamt
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach

Freitag: 24.05.19
Öffnungszeiten: 11.00 - 17.00 Uhr
Bienenmarktgelände
Wiesenweg
64720 Michelstadt

Mittwoch: 29.05.19
Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30
und 14.00 - 17.00 Uhr
AZE-Kommunikationstechnik
Aschaffenburgerstr. 10
64739 Höchst

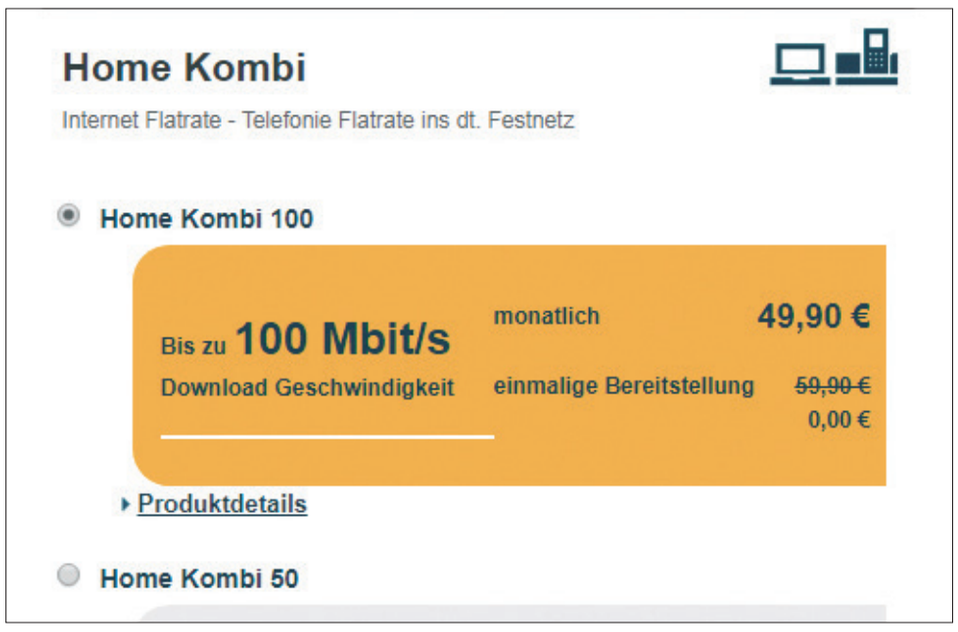
Donnerstag: 30.05.19
Beerfelder Brunnenfest
Öffnungszeiten: 10.00 - 18.00 Uhr
64760 Oberzent/Beerfelden

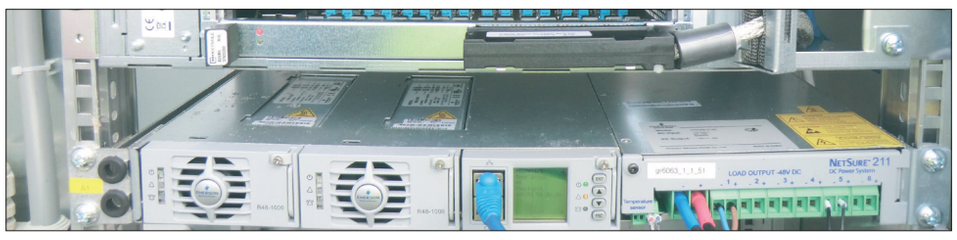
Jetzt bestellen unter www.entega.de - Telefon-Hotline während der Standzeiten zur persönlichen, individuellen Terminvereinbarung: 06163 - 82210

Breitbandversorgung

100 Mbit/s - noch schnelleres Internet durch neue Technik

Infos zum Anschluss auf der Internetseite der ENTEGA Medianet





VON RAINER KAFFENBERGER

Odenwaldkreis. Seit Anfang des Jahres 2019 können die Bürgerinnen und Bürger des Odenwaldkreises in den Genuss einer neuen Übertragungstechnik beim Odenwälder Breitbandnetz kommen. Bekanntlich basiert das Odenwälder Breitbandnetz auf einer Kombination von einer Anbindung von Glasfaserkabeln zu den Kabelverzweiger der Deutschen Telekom AG die dann mittels Kupferleitungen zu den jeweiligen Hausanschlüssen führen. Die Technik erlaubt derzeit eine Bandbreite von 25 bis 50 Mbit/s abhängig von der Länge der „letzten Meile" auch „TAL" (TeilnehmerAnschlussLeitung) bezeichnet. Das Breitbandnetz wird von der Entega Medianet GmbH aus Darmstadt betrieben.

Weitere Ausbaustufen

„Durch das neue Vectoring-Verfahren werden Störungen und Signal-Dämpfungen bei den Kupferleitungen der Telekom auf der „letzten Meile" ausgeglichen und erlauben somit eine höhere Bandbreite. Diese VDSL Vectoring-Verbindung gehen bis zu 100 MBit/s (Eingang) bzw. 40 MBit/s (Ausgang). Die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) mit ihrem Tochterunternehmen Brenergo hat durch eine Investition in die Übertragungstechnik die Grundlage geschaffen, dass rund ca. 7.000 Anschlussteilnehmer im Odenwaldkreis von einer höheren Bandbreite profitieren können. Dazu zählen Unternehmen, der Einzelhandel, Selbstständige andere Gewerbetreibende und private Haushalte. Damit setzt die OREG einen weiteren wichtigen Baustein in die digitale Infrastruktur des Odenwaldkreises", erläutert der stellv. OREG-Geschäftsführer Detlef Kuhn.

Informationen

„Einen technisch bedingten Haken hat dieses ganze Verfahren allerdings: Um in den Genuss der höheren Bandbreite zu kommen, müssen die einzelnen Kunden an einen Kabelverzweiger angeschlossen sein, der maximal 500 Meter von einem sog. Hauptverteiler entfernt ist. Egal ob diese Haushalte bereits Kunden der Entega Medianet GmbH sind oder nicht. Auf der Internetseite **www.entega.de** oder bei der Servicenummer 06151 709-2900 erfahren Interessierte ob diese eine 100 Mbit/s-Verbindung bekommen können. Auch bei den Kundenbetreuern des Entega-Breitband-Infomobils dessen Termine und Standorte unter **www.oreg.de/breitbandinfomobil** veröffentlicht sind kann eine Abfrage durchgeführt werden.", so stellv. OREG-Geschäftsführer Detlef Kuhn abschließend. <<

In eigener Sache

Das Redaktionsteam vom Standortmagazin Odenwaldkreis macht eine Pause. Wir erscheinen mit der Ausgabe 10/2019 wieder am **Donnerstag, den 20. Juni 2019** in gewohnter, vierzehntägiger Weise als Beilage im Odenwälder Journal. <<

Die Redaktion

Wirtschaftsförderung

Unternehmensbesuch bei EMF Fensterbau in Oberzent

Wie ein Handwerksbetrieb auf Marktveränderungen reagiert und die Weichen auf Digitalisierung und Wachstum stellt, konnte Oberzent-Bürgermeister Christian Kehrer und Wirtschaftsförderer Oberzent/Odenwaldkreis, Amadeus van Lier, gemeinsam mit Gabriele Quanz, Leiterin des Wirtschafts-Service der OREG, kürzlich bei einem Unternehmensbesuch bei EMF Fensterbau in Oberzent erfahren. Für die Führung und Gespräche Zeit genommen, hatten sich EMF-Geschäftsführer Mario Freidel sowie sein Vater Edgar Freidel. Foto: OREG

Impressum

Herausgeber:
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis
Marktplatz 1
64711 Erbach

Redaktion:
Rainer Kaffenberger
Telefon: 06062 9433-90
E-Mail: r. kaffenberger@oreg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Marius Schwabe
(Geschäftsführer)
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Marktplatz 1
64711 Erbach

Haftung:
Für Druckfehler keine Haftung.
Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

Auflage:
68.000 Exemplare

Erscheinungsweise:
2x monatlich

Erscheinungsgebiet:
Odenwaldkreis, Teilbereiche Kreis Darmstadt-Dieburg

Vertrieb:
Optimal Werbe- u. Verlags GmbH
Nelkenstr. 1
64750 Lützelbach
Tel.: 06165 930 925

Partnerunternehmen:
Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH
Pflegezentrum Odenwald GmbH
Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises
AWO Hessen Süd
Entega Medianet GmbH

Satz/Layout/Design:
Rainer Kaffenberger (OREG)

In Kooperation mit: